

HYPNOSE



Fast jeder dritte Bundesbürger hat Angst vor einer Zahnbehandlung. Für Angstpatienten ist ein enges Vertrauensverhältnis zum Behandler, viel Geduld und Einfühlungsvermögen und eine entspannte Atmosphäre besonders wichtig. Hypnose hilft die Angst dauerhaft abzubauen. Es ist immer überraschend und befriedigend zu beobachten wie Menschen ihre jahrelange teilweise extreme Angst überwinden und diese auf unerklärliche Weise wie weggeblasen ist.

Das Befriedigende an der Anwendung von Hypnose im zahnärztlichen Bereich ist, dass es ein ganz klar umrissenes Ziel gibt, nämlich den Patienten für die Dauer der Behandlung in einem guten und entspannten Zustand zu halten.

Dabei treten körperliche Veränderungen auf, die als sehr angenehm empfunden werden:

- Entspannung der Muskulatur
- Senkung der Pulsfrequenz
- Beruhigung der Atmung

Hypnose ist ein besonderer mentaler Zustand in dem der Patient unter Anleitung des Zahnarztes zu großer Entspannung findet. Diesen Zustand kann man nicht erzwingen, sondern er muss eher „herbeigelockt“ werden. Das Schmerzempfinden ist stark herabgesetzt und das Verfahren ist hervorragend geeignet, die weit verbreitete Zahnbehandlungsangst abzubauen. Eine spezielle Trancemusik über Funkkopfhörer erleichtert die Entspannung zusätzlich.

Jeder Mensch kann sich nach der Behandlung an alles erinnern.

Allerdings ist die Wahrnehmung verändert, die Aufmerksamkeit ist voll auf das innere Erleben gelenkt. Niemand kann im hypnotischen Zustand gegen seinen Willen zu Aussagen oder Taten gezwungen werden, die seiner Einstellung zuwiderlaufen.

Bedenken wie „Unter Hypnose bin ich willenlos“ sind vollkommen unbegründet und kommen aus dem Bereich der sogenannten Showhypnose. Diese zielt jedoch nur auf Show und Unterhaltung ab und hat nichts mit einer medizinischen Hypnose zu tun.

In der Praxis lassen sich etwa zehn Prozent der Bevölkerung sehr gut, 80 Prozent normal hypnotisieren. Meistens wird mit angenehmen Ereignissen aus der Vergangenheit des Patienten gearbeitet. Diese werden in ihm so stark wachgerufen, dass für die Angst einfach kein Platz mehr bleibt. In der Regel wird der Patient gebeten ein angenehmes Erlebnis aus der Vergangenheit (Strandspaziergang, Bergwanderung etc.) „mitzubringen“.

Jede Hypnose ist so individuell wie der Patient selber, schematisches und dogmatisches Vorgehen verbietet sich von selbst. Außerdem kann zusätzlich betäubt werden, um dem Patienten ein noch größeres Gefühl von Sicherheit zu vermitteln.

Zögern Sie bitte nicht, uns für eine individuelle Beratung anzusprechen.